

01.07.2020

## Kleine Anfrage 4009

der Abgeordneten Christian Dahm und André Stinka SPD

### **Wann findet das Organisationsgutachten „Umweltkriminalität“ endlich den Weg in die Öffentlichkeit?**

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz hat eine Unternehmensberatung damit beauftragt, die Abschaffung der Stabstelle Umweltkriminalität auf den Prüfstand zu stellen. Die Organisationsuntersuchung soll laut Aussage des Umweltministeriums mit externem Blick eine möglichst effiziente und umfassende Bearbeitung von Verbraucher- und Umweltkriminalität sicherstellen. Das Gutachten habe den Auftrag, eine objektive Beurteilung des Sachverhalts zu liefern. Die Beurteilung des Sachverhalts liegt noch nicht vor, allerdings sind schon die Kosten des Gutachtens bekannt. Laut Landesregierung belaufen sich diese auf 74.770,08 EUR.<sup>1</sup>

Die oftmals versprochene Veröffentlichung des Gutachtens steht aber weiterhin aus. Ministerin Heinen-Esser erklärt seit nun bald einem Jahr, dass die Veröffentlichung des Organisationsgutachtens „Umweltkriminalität“ unmittelbar bevorstünde. Trotz mehrmaligen Nachfragens im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz weigert sich die Landesregierung, konkrete Angaben zum Inhalt und zum Veröffentlichungstermin zu nennen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wann wurde der Auftrag für das Organisationsgutachten „Umweltkriminalität“ an die Unternehmensberatung PWC erteilt?
2. Welche Organisationseinheit der Landesregierung hat den Auftrag zum Organisationsgutachten „Umweltkriminalität“ erteilt?
3. Wann hat die Unternehmensberatung PWC ihre Arbeit begonnen bzw. wann hat sie diese abgeschlossen?
4. Auf welcher Datengrundlage (bspw.: Akteneinsicht, Interviews mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) hat die Unternehmensberatung PWC ihr Gutachten erstellt?

---

<sup>1</sup> Vorlage 17/3452, Seite 5

5. Seit wann wird mit welchen zeitlichen Vorgaben die Publikation des Organisationsgutachtens „Umweltkriminalität“ zwischen dem Ministerium und der Unternehmensberatung PWC abgestimmt?

Christian Dahm  
André Stinka